

# Wirbel bei CVP: Antrag auf Fusionsgespräche mit BDP

AARAU. Bei der CVP machen sich Auflösungserscheinungen bemerkbar: Immer mehr Exponenten fordern eine Fusion mit der BDP. Nun steht sogar die Aufgabe der Marke CVP zur Debatte.

Seit die CVP bei den Wahlen verloren hat, wirbt sie um die Gunst der Wahlsiegerin BDP. Nun stellt die Partei sogar ihren eigenen Namen in Frage: Franz Hollinger, Präsident der CVP Aargau, fordert nicht nur eine Fusion mit dem Mitte-Konkurrenten, sondern spricht sogar offen über die Aufgabe der

Marke CVP. «Für mich ist denkbar, die Mitte unter dem Label BDP zu vereinen», sagt er im «Sonntag». An der CVP-Parteipräsidentenkonferenz am 22. November will er einen Antrag auf Fusionsgespräche stellen.



Pro und kontra Namensänderung: Franz Hollinger, Jakob Büchler.

Auch wenn dann noch nichts entschieden wird und die BDP einer Fusion eine Abfuhr erteilt: Innerhalb der CVP sorgen die Vorschläge aus dem Aargau – immerhin dem Mutterkanton von CVP-Bundesrä-



tin Doris Leuthard – für Wirbel. So will etwa auch Vizepräsidentin Ida Glanzmann über das C im Parteinamen reden. Für Nationalrat Jakob Büchler kommt eine Namensänderung hingegen nicht in Frage: «Das ist absolut unrealistisch. Durch eine Heirat mit der BDP würden wir viele Stammwähler vor den Kopf stossen.» Auch Politologe Louis Perron sieht das C nicht als Hauptproblem der CVP: «Sie wird ja nach wie vor überwiegend von Katholiken gewählt.» Er glaubt ohnehin eher an eine enge Zusammenarbeit als an eine Fusion. «Und wenn doch, müsste ein neuer Name her, etwa Die Mitte.»

LORENZ HANSELMANN